

An die  
Eltern und Erziehungsberechtigten  
der Schüler/innen der  
Wilhelm-Filchner-Schule

Wolfhagen, 24.08.2019  
Kurfürstenstraße 20  
☎ (0 56 92) 9848-0  
☎ (0 56 92) 9848-44  
[schulleitung@wilhelm-filchner-schule.de](mailto:schulleitung@wilhelm-filchner-schule.de)

## Elterninfo 08/2019 - Veränderungen in der Schule zum Schuljahr 2019/20

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

jeder Schuljahreswechsel bringt Veränderungen mit sich – in diesem Jahr sind es mehr als in den Vorjahren. Über einige werden Sie von Ihrem Kind /Ihren Kindern bereits informiert worden sein. Meine Information zum Schuljahresbeginn soll Sie hinsichtlich der Veränderungen auf dem Laufenden halten und ggf. auch einige Fragen beantworten.

In vielen Jahrgängen haben wir auch in diesem Schuljahr einen gemeinsamen Auftakt bei den im Terminkalender angezeigten Elternabenden (meist in der Mensa, für die Förderstufe oder den Haupt- und Realschulzweig auch im Großgruppenraum), bei dem auch Raum für Fragen und Informationen ist, die alle im Jahrgang betreffen.

**Kollegium:** Das Kollegium freut sich über „Zuwachs“ beim **Stammpersonal**. Neu an der Schule sind **Georg Geuenich** (Ku/GL), der zuvor an der Upland-Schule in Willingen unterrichtet hat, **Martin Götze** (Mu/Info) sowie **Kevin Salzmann** (D/E), der zuvor einen Lehrauftrag hatte und sein Referendariat an der WFS erfolgreich absolviert hat und **Johannes Zeh** (E/G/Rev), der ebenfalls bereits mit Lehrauftrag an der WFS tätig war. Für die in Elternzeit befindlichen Kollegen Ingo Hanschitz und Michael Müller haben **Lennart Raudonat** und **Hendrik Stiegelmeier** Vertretung übernommen. Derzeit befinden sich 8 Kollegen/innen in Elternzeit – wir freuen uns über viele Kinder

**Verändertes Stundenraster:** Für alle Jahrgänge wurde in diesem Jahr erstmals ein **einheitliches** Stundenraster von der 1. bis zur 10. Stunde umgesetzt. Eine Stunde – entweder die 6. oder die 7. – ist davon jeweils eine Mittagspause im Umfang von einer (Unterrichts-)Stunde, so dass auch in der Oberstufe maximal 9 Unterrichtsstunden stattfinden können. Der Unterricht beginnt nach wie vor um 07.45h, endet nun aber spätestens um 16.15h. Endlich entspricht nun auch die Mittagspause für die gymnasiale Oberstufe den gesetzlichen Vorschriften.

**Lernzeiten:** Nach langer und intensiver Diskussion haben die schulischen Gremien zum Ende des vergangenen Jahres die Einführung von Lernzeiten für alle Schulzweige in der Mittelstufe beschlossen. In den – in der Regel 3 Wochenstunden – Lernzeiten soll zum einen individuelle Förderung, zum anderen aber auch Lernen in Projekten mit einer Hinführung zum immer selbständiger werdenden Arbeiten umgesetzt werden. Diese Stunden liegen in den Jahrgängen „auf Band“, d.h. sie finden zeitgleich statt. Zudem sind in den „Lernzeiten“ zusätzliche Lehrer in den Jahrgängen (z.B. 6 Lehrer für 4 Klassen), damit Förderbedarf auch in kleineren Gruppen stattfinden kann. „Lernzeiten“ sind je nach

Schulzweig unterschiedlich ausgeprägt, da auch der Bedarf in den Schulzweigen unterschiedlich ist. Die inhaltliche Entwicklung der „Lernzeiten“ ist mit deren Einführung nicht abgeschlossen, sie ist ein kontinuierlicher Prozess, der auch in den nächsten Jahren weiterentwickelt wird. Für die Weiterentwicklung ist im laufenden Schuljahr die Durchführung eines pädagogischen Tages geplant.

Am Dienstag jeder Woche ist für alle Klassen der Mittelstufe in der 6. Stunde Klassenlehrerunterricht. Jeweils der erste Dienstag des Monats steht als „Koordinationsstunde“ den Klassenlehrern der Jahrgänge zur Verfügung – Schüler/innen haben dann keinen Unterricht, sondern eine erweiterte Hausaufgabe.

**Veränderte Stundentafeln in den Schulzweigen:** Um die Stunden für die Lernzeiten zu gewinnen, würden für die Schulzweige neue Stundentafeln ausgearbeitet. Überfachliche Inhalte und Kompetenzen, die sonst jeweils im Fachunterricht behandelt wurden, werden in die Lernzeiten „ausgelagert“ und Schritt für Schritt allen Fächern einheitlich zugänglich gemacht.

**Förderstufe:** Mit Hilfe der Lernzeiten wird die unterstützende Förderung in den Jahrgängen 5F und 6F deutlich ausgebaut. „Übzeiten“, die früher in die Hausaufgaben „ausgelagert“ worden waren, werden nun zusätzlich in den Unterricht integriert. Hier investieren Land und Schule in ein deutliches **PLUS an Förderung** bei den Kernkompetenzen in Deutsch, Englisch und Mathematik. Diese zusätzliche „Investition“ bedeutet auch einen zusätzlichen, verlängerten Unterrichtstag bis um 14.40h – aber auch ein WENIGER an Hausaufgaben, so dass die in der Schule verlängerte Zeit auch dort wieder eingespart wird.

**Lernzeit-Ordner:** Für die Arbeit in den „Lernzeiten“ haben Kollegen einen „Lernzeiten-Ordner“ entwickelt, der in den Jahren der Mittelstufe verwendet werden soll. Er steht kurz vor der Lieferung und soll eine Vielzahl von Mappen und Ringbüchern ersetzen, die Schüler/innen derzeit in unterschiedlichster Ausführung nutzen. **So wie auch der „Schulplaner“ ist der „Lernzeit-Ordner“ in der Mittelstufe ein verbindliches Arbeitsmittel.** Die Kosten dafür betragen € 2,50.

**Bewährte Angebote im Ganzttag:** Die Änderungen durch die „Lernzeiten“ betreffen nicht die bewährten Angebote der Schule im Rahmen des Ganztags. Weiterhin gibt es in den Jahrgängen 5 bis 7 die „**Ernährungserziehung**“ an jeweils zwei Blocktagen im Schuljahr, ebenso das im Schulprogramm verankerte **gemeinsame Mittagessen** an mindestens einem Tag in der Woche in den Jahrgängen 5 bis 7. Auch das umfangreiche **AG-Angebot** konnte noch weiter ausgebaut werden. Das „**Lernbüro**“ zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern in der 7. und 8. Stunde bleibt bestehen. Das gilt ebenfalls für die Hausaufgabenbetreuung, die täglich nach Bedarf bis zur 10. Stunde angeboten wird.

**Mail-Adressen für Lehrer:** In den nächsten Wochen stehen den Lehrerinnen und Lehrern der WFS nun einheitliche Mail-Adressen zur Verfügung. Mit [nachname.vorname@wfs-wolfhagen.de](mailto:nachname.vorname@wfs-wolfhagen.de) sollen nun nach und nach alle Lehrkräfte der Schule erreichbar sein.

**„Tablet“-Kurse:** Nachdem bereits im vergangenen Schuljahr der „Auftakt“ mit den ersten Kursen stattfand, bietet dies Schule im jetzigen Jahrgang 11 nun vermehrt Unterricht mit dem Einsatz von Tablet-Computern in zahlreichen Fächern an. Das „Tablet“ kann dabei in vielen Fällen Buch und Heft ersetzen und biete völlig andere Möglichkeiten der unterrichtlichen Arbeit, als dies bislang der Fall war. Alle Räume auf der Mittelebene des Oberstufengebäudes sind nun mit „Ultrakurzstanz-Beamern mit multitouch“ sowie einem weiteren Beamer ausgestattet, auf den sowohl Lehrer, als auch Schüler/innen ihre Ergebnisse allen präsentieren und auch mit Hilfe des erweiterten Office-Pakets miteinander gemeinsame Gruppenarbeiten erstellen können.

Für den gesamten **Jahrgang 11** wurde **kostenlos ein Account für „Office 365“**, für die Zusammenarbeit steht „OneNote“ und auch „Teams“ zur Verfügung.

**Berufsorientierung:** Schon mehrfach wurde die WFS als vorbildliche Schule im Bereich der Berufsorientierung ausgezeichnet und darf auch das „Gütesiegel“ führen. Nun wurde die Schule seitens des Kultusministeriums als „**Botschafter-Schule**“ für das „Gütesiegel Berufsorientierung“ ausgewählt und

darf das Land Hessen zusammen mit einer weiteren hessischen Schule am 24.09. bei der Netzwerktagung in Berlin im „Haus der Deutschen Wirtschaft“ vertreten. Die Schulgemeinde freut sich!

**Schulverein:** Dem Schulverein ist in den letzten Jahren eine extrem wichtige Position in der Schulgemeinde zugefallen. Er ist Träger von Cafeteria und Mensa, wickelt den Ganztagsbetrieb ab und trägt einen Teil der Schulsozialarbeit. Zudem übernimmt er den Service bei der Abwicklung von Zahlungen für Wander- und Studienfahrten. Auf dem Weg zur bargeldlosen Schule kommt ihm auch zukünftig eine zentrale Position zu.

Die Beschäftigten des Schulvereins haben – wie auch in den Vorjahren – eine Lohnerhöhung bekommen (6,2%). Trotz der Lohnerhöhung liegt ihr Stundenlohn nicht dramatisch über dem Mindestlohn. Steigende Lohn- und Materialkosten zwingen in diesem Jahr dazu, die **Preise** in Cafeteria und Mensa **ein wenig anzuheben**, nachdem dies in den letzten Jahren nicht der Fall war. Seit Schuljahresbeginn kostet das **Essen** in der Mensa nun **€ 3,80** statt zuvor € 3,50 (Einzelpreis). Auch die Preise in der Cafeteria wurden geringfügig erhöht, um die gestiegenen Kosten zu decken.

Der Schulverein hat inzwischen auch die Aufgabe des **Fördervereins** übernommen und unterstützt über den **Sozialfond** bedürftige Schüler/innen und ihre Familien, falls Kosten für Fahrten und Veranstaltungen nicht aufgebracht werden können. Er sorgt auch dafür, dass **Trinkwasser in der Pausenhalle ganzjährig kostenfrei** angeboten wird und hält **zwei Kleinbusse** sowie diverse Materialien für Veranstaltungen der Schule bereit. Auch den Mitgliedern des Schulvereins stehen Fahrzeuge und Geräte gegen einen kleinen Obolus zur Ausleihe zur Verfügung.

**Die Schule benötigt die Unterstützung des Vereins – und damit auch ihre, um mehr als das Pflichtprogramm einer Schule verwirklichen zu können. Bitte werden Sie Mitglied!**

**Termine:** Schulische Termine werden **fortlaufend auf der Homepage der Schule aktualisiert**. Aufgrund äußerer Zwänge können sich Veränderungen und Verschiebungen auch bei bereits gesetzten Terminen ergeben. Informieren Sie sich bitte regelmäßig über Veränderungen.

**Fahrräder:** Die WFS verfügt über neue Fahrradständer im Bereich der Verwaltung – errichtet von unseren Hausmeistern während der Sommerferien – ein besonderer Dank gilt Herrn Jürgen Müller und Herrn Flöter. Sie werden Inzwischen sehr gut angenommen.

„Fahrrad“ ist auch das Thema des ersten **„Fahrrad-Wandertags“**, der gemeinsam mit den Schulen in Bad Emstal und Zierenberg am 06.09. von inzwischen 11 Klassen der WFS unternommen wird. Gemeinsames Ziel der **Fahrrad-Sternfahrt** im Wolfhager Land ist Martinhagen. Die Bürgermeister aus Zierenberg, Wolfhagen und Bad Emstal haben ihr kommen zugesagt. Die gemeinsame Aktion der drei Schulen soll die gestiegene Bedeutung der „Fahrrad-Mobilität“ unterstreichen und dabei auch aufzeigen, dass bei den Verbindungen zwischen den Orten im Wolfhager Land noch sehr viel zu tun bleibt.

**Verbindlichkeit:** Ein so großes System wie die Wilhelm-Filchner-Schule funktioniert nur dann, wenn sich alle Beteiligten an die vereinbarten Regeln und Absprache, die in der Schulordnung und im Schulprogramm zusammengefasst sind, halten. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, zumal alle Mitglieder der Schulgemeinde sich bei der Gestaltung der Schule auch in die Veränderungsprozesse einbringen können, wenn sie sich in die schulischen Mitwirkungsorgane einbringen.

Das gilt insbesondere dann, wenn das Schulprogramm Fahrten und Veranstaltungen in den unterschiedlichen Jahrgängen festschreibt. Bei finanziellen Engpässen kann der Schulverein unterstützen, bei medizinischen Einschränkungen werden immer Lösungen gefunden aber „Mein Kind hat keine Lust“, kann nicht als Grund für eine Nichtteilnahme akzeptiert werden.

Mit der Anmeldung eines Kindes an der WFS verpflichten sich die Erziehungsberechtigten auch zur Einhaltung der in der Schulgemeinde vereinbarten Regeln und Absprachen. Ohne diese Übereinkunft ist eine funktionierende Schule nicht mehr organisierbar.

Auf ein erfolgreiches und vielfältiges Schuljahr zusammen mit allen Beteiligten der Schulgemeinde freue ich mich!

Mit freundlichen Grüßen

